

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umwelt- und Agrarausschuss

16. WP - 2. Sitzung

am Mittwoch, dem 11. Mai 2005, 14 Uhr
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Klaus Klinckhamer (CDU)

Vorsitzender

Axel Bernstein (CDU)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Frauke Tengler (CDU)

i. V. v. Herlich Marie Todsén-Reese

Detlef Buder (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Konrad Nabel (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Günther Hildebrand (FDP)

Weitere Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Vorstellung von Minister Christian von Boetticher und Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius	4
2. Sitzungstermine für das Jahr 2005 hierzu: Umdruck 16/15	7
3. Verschiedenes	8

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, eröffnet die Sitzung um 14 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Vorstellung von Minister Christian von Boetticher
und Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius**

M von Boetticher und St Rabius stellen ihre Person vor. Anschließend gibt M von Boetticher einen Überblick über die Schwerpunkte der Regierungspolitik in den nächsten Jahren.

Er berichtet zunächst, dass die Bereiche Ländliche Räume und Veterinär dem Ministerium zugeordnet worden seien. Vorteil dieser Zusammenführung sei, weitere Fördermöglichkeiten ausloten zu können.

Der Leitfaden für die Umsetzung der Politik der kommenden Jahre sei der Koalitionsvertrag unter der Überschrift der Gleichrangigkeit.

In absehbarer Zeit sollten folgende Punkte in Angriff genommen werden:

- Umsetzung von NATURA 2000. Schwerpunkt sei die Einbindung der Menschen vor Ort und die Herstellung eines flächendeckenden Naturschutzes, insbesondere auf Eiderstedt und im Eider-Treene-Sorge-Gebiet. Vorgesehen sei ferner die Einbeziehung regionaler Bündnisse für Naturschutz sowie deren gezielte finanzielle Unterstützung.
- Abfallproblematik. Die Kooperation mit Hamburg solle ausgedehnt werden.
- Der Umweltpilot solle zu einem Piloten für ländliche Räume weiterentwickelt werden.
- Die Enquetekommission „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ solle durch das Ministerium unterstützt werden.
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Die in diesem Bereich begonnene Politik solle fortgesetzt werden.
- Ein Generalplan Binnenhochwässer solle erstellt werden.

- Eine Umsetzung der Agrarreform sei bis zum Ende dieses Jahres vorgesehen. Die Landesregierung habe sich dazu entschlossen, die Länderoption zurückzunehmen. Stattdessen solle ein Programm aufgelegt werden, das auf Dauer Grünlandbetriebe besonders berücksichtige.
- Cross Compliance. Die tatsächliche Umsetzung von Cross Compliance sei noch von der Ausgestaltung der Verwaltungsstrukturereform abhängig.

Abg. Hentschel bittet um Übermittlung eines Organigramms des Ministeriums. - M von Boetticher sagt zu, dem Ausschuss ein derartiges zuzuleiten, sobald die Umstellung im Ministerium abgeschlossen und ein Organigramm erstellt worden sei.

Auf eine Frage des Abg. Hentschel hinsichtlich des Verbraucherschutzes legt M von Boetticher dar, dass bis auf ein Grundsatzreferat sämtliche Referate zum Thema Verbraucherschutz in das Ministerium übernommen worden sei.

Auf Nachfragen hinsichtlich des vom Minister erwähnten Grünlandprogramms legt dieser dar, dieses werde derzeit noch erarbeitet. Er sagt zu, es dem Ausschuss vorzustellen, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Der Finanzrahmen, innerhalb dessen ausgeglichen werden müsse, werde sich voraussichtlich in einem überschaubaren Rahmen halten.

Abg. Harms stellt Fragen zu den Modulationsmitteln. M von Boetticher legt dazu dar. Anliegen der Landesregierung sei, dass die Mittel, die im Rahmen der Modulation abfließen, zum großen Teil wieder der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt würden. Das Bestreben sei, das Geld in Bereiche fließen zu lassen, in denen nachhaltig gehandelt werde und die Synergieeffekte auch auf andere Bereiche ausstrahlten.

Auf einen von Abg. Harms angesprochenen Ausgleich finanzieller Nachteile angesprochen, versichert M von Boetticher, dass die vorhandenen Mittel auf die NATURA 2000-Gebiete konzentriert werden sollten.

Abg. Hildebrandt erkundigt sich nach der Überprüfung von gemeldeten NATURA 2000-Gebieten. M von Boetticher macht deutlich, dass eine Überprüfung dieser Gebietskulisse Inhalt des Koalitionsvertrages sei. Diesem Anliegen wolle die Landesregierung nachkommen, schon deshalb, weil auch die Europäische Union dies verlange. So sei beabsichtigt, die Monitoringphase vorzuziehen, um innerhalb des Monitorings örtliche Abweichungen zu überprüfen und gemeinsam mit der Europäischen Union zu korrigieren. Im Rahmen dieses Monitoringprozesses sollten die betroffenen Menschen einbezogen werden.

Abg. Harms spricht eine Pressemeldung an, wonach M von Boetticher geäußert haben solle, dass es sinnvoller sei, Windmühlen in Irland aufzustellen als in Schleswig-Holstein. - Daraufhin verweist M Dr. von Boetticher zunächst auf die abgedruckte Richtigstellung. Er betont, er habe darauf hingewiesen, dass, wenn innerhalb der nächsten 15 Jahre ein europäisches Strom-einspeisegesetz mit einem liberalisierten Strombinnenmarkt verabschiedet werde, Windenergie in Irland effizienter erzeugt werden könne als in Schleswig-Holstein. In diesem Zusammenhang habe er aber auch gesagt, dass die Schleswig-Holsteinische Landesregierung Repowering in vollem Umfang unterstütze. Ähnliche Äußerungen habe er auch zum Thema regenerative Energien gemacht. Die Stärke Schleswig-Holsteins liege insbesondere in nachwachsenden Rohstoffen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Sitzungstermine für das Jahr 2005

Der Ausschuss verständigt sich auf die aus Umdruck 16/15 ersichtlichen Sitzungstermine. Außerdem nimmt er zur Kenntnis, dass der Finanzausschuss beabsichtigt, am Mittwoch, dem 21. September, 14 Uhr, eine gemeinsame Sitzung mit dem Umwelt- und Agrarausschuss zum Thema Haushaltsberatung anzuberaumen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Woche vom 23. bis 27. Mai zwei Abgeordnete sowie ein Mitarbeiter der Kaliningrader Gebietsduma den Schleswig-Holsteinischen Landtag besuchten. Darunter befindet sich auch die Vorsitzende des Ausschusses für Agrarpolitik und Bodennutzung. Er schlägt vor, dass der stellvertretende Vorsitzende und er ein Gespräch mit den Vertretern aus Kaliningrad führten. Als Termin schlägt er Dienstag, den 24. Mai 2005, 10 bis 12 Uhr, vor. - Der Ausschuss billigt diesen Vorschlag. - Sofern Interesse besteht, können sich auch andere Mitglieder des Ausschusses an diesem Gespräch beteiligen.

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, schließt die Sitzung um 14:40 Uhr.

gez. Klaus Klinckhamer
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin